
**Informationsblatt für Patientinnen und Patienten
zur Vorstellung in Tumorkonferenzen
am Westdeutschen Tumorzentrum Essen**

Liebe Patientin, lieber Patient!

Im Universitätsklinikum Essen (UK Essen) erfolgt die Behandlung von Krebspatienten gemeinsam durch alle wichtigen Fachabteilungen, die sich hierzu zum Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ) zusammengeschlossen haben. Ziel ist es, auf diese Weise die beste verfügbare medizinische Fachexpertise und die fortschrittlichsten verfügbaren Behandlungsmethoden einsetzen zu können.

Im Zentrum der fachübergreifenden Behandlung steht die „interdisziplinäre Tumorkonferenz“. Im Rahmen dieser gemeinsamen Konferenz der beteiligten Fachdisziplinen wird für jeden Patienten auf der Grundlage seiner individuellen Diagnosen und Befunde ein maßgeschneiderter Therapieplan beraten und als Empfehlung für das weitere Vorgehen festgehalten. Der Nutzen für Sie als Patient liegt also in der direkten Einbeziehung aller notwendigen medizinischen Spezialisten bei der Erstellung des für Ihre Erkrankung optimalen Behandlungsplans.

Nach der Diskussion Ihres Falles wird die in der Tumorkonferenz ausgesprochene Therapieempfehlung schriftlich als Tumorkonferenzbeschluss zu Ihrer Krankenakte hinzugefügt und enthält die Namen aller am Beschluss beteiligten Mediziner der Tumorkonferenz.

Auf der Grundlage der dort beratenen Therapieempfehlung kann das weitere Vorgehen für Sie besser geplant werden. Eine Tumorbehandlung beinhaltet in der Regel mehrere Tumorkonferenzen, in denen das Therapiekonzept in Abhängigkeit vom Ansprechen auf die Behandlung individuell angepasst wird. Die Vorstellung Ihres Falles und Ihrer Krebserkrankung in einer solchen mit Spezialisten besetzten interdisziplinären Tumorkonferenz am UK Essen/WTZ ist sinnvoll, auch wenn Sie (zurzeit) nicht am UK Essen/WTZ behandelt werden.

Im Rahmen dieser Vorstellung in der Tumorkonferenz erhält am UK Essen/WTZ neben den unmittelbar daran beteiligten Ärztinnen und Ärzten noch weiteres Personal (z.B. aus den Bereichen medizinische Dokumentation, Sekretariat, Labor und Klinisches Krebsregister) Einblick in Ihre Daten, um eine offene und zeitnahe interdisziplinäre Zusammenarbeit zu ermöglichen. Alle im Prozess involvierten Personengruppen (wie medizinisches und administratives Personal sowie Studenten) unterliegen den Bestimmungen des Datenschutzes und der Schweigepflicht nach §203 StGB. Ziel ist es, die Qualität der Vorstellungen in den Tumorkonferenzen sicherzustellen und kontinuierlich zu verbessern. Es erfolgt keine Weitergabe dieser sensiblen persönlichen Daten an Unberechtigte.

Die so festgelegten Therapieempfehlungen werden vom Klinischen Krebsregister des UK Essen im Rahmen der Qualitätssicherung der Tumorkonferenzen am UK Essen/WTZ dokumentiert, untersucht und bewertet. Dabei sollen vor allem Unterschiede in den Patientenschicksalen analysiert werden. Um dies zu gewährleisten, möchte das UK Essen/WTZ Ihren Krankheitsverlauf nach der Therapieempfehlung begleiten und dokumentieren. Daher ist es besonders wichtig herauszufinden, wie es Ihnen nach dem Ende der Behandlung geht. Dies ist notwendig, um neue Erkenntnisse über die erfolgreiche Behandlung von Erkrankungen zu erlangen.

Das Follow-up-Center des UK Essen/WTZ wird daher Ihre behandelnden Ärztinnen und Ärzte kontaktieren und regelmäßig nach Ihrem aktuellen Gesundheitszustand befragen. Der Schwerpunkt der Nachsorgebefragung liegt darauf, welche Behandlung auf Grundlage der Therapieempfehlung durchgeführt wurde und ob der gewünschte Behandlungserfolg eingetreten ist. In ausgewählten Fällen werden auch Sie als Patient direkt kontaktiert. Falls notwendig, werden auch Einwohnermeldeämter wegen Ihrer aktuellen Adresse angefragt und ggf. Informationen zum Versterben vom Gesundheitsamt eingeholt.

Gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) haben Sie das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung, Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten sowie Einschränkung (nur noch Speicherung möglich) oder Widerspruch gegen die Verarbeitung und Datenübertragbarkeit bzw. Widerruf Ihrer gegebenen Einwilligung mit Wirkung auf die Zukunft sowie Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde.

Die Universitätsmedizin Essen ist für die Datenverarbeitung verantwortlich. Sie haben das Recht Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erhalten und diese im Falle eines Fehlers berichtigen zu lassen. Weitere Details zur Verwendung Ihrer Daten oder zu Sicherheitsvorkehrungen zur Wahrung der Vertraulichkeit Ihrer Daten können bei dem Datenschutzbeauftragten erfragt werden.